

Eitorf, den 03.05.2018

Amt 32.3 - Stadtmarketing, Kultur und Tourismus

Sachbearbeiter/-in: Hannelore Schug/Hermann Neulen

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur, Sport, Markt und Kirmes 15.05.2018

Tagesordnungspunkt:

Kunstpunkte 2018

Beschlussvorschlag:

Der AKSMK beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob als neuer Kunstpunkte -Standort das Parkhaus Schmidtgasse dienen kann. Sofern das mit einem vertretbaren Aufwand zu realisieren ist, soll das Parkhaus als Ausstellungsort für die Kunstpunkte 2018 genutzt werden. Die Kunstpunkte 2018 sind für das Wochenende 29. und 30. September 2018 geplant.

Begründung:

Das im letzten AKSMK am 21.2.2018 durch Carmen Vetere vorgestellte, geplante Kunstprojekt „**Die Farben der Sprache**“, angedachter Zeitraum 29./30.9.2018, wurde vom Ausschuss positiv aufgenommen und beschlossen (AKSM/XIV/16/58). Der Beschluss stand unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Spenden und Sponsorengelder von Frau Vetere bzw. Frau Keller bis Ende März 2018 akquiriert werden können.

Frau Vetere und Frau Keller haben am 12.4. die geplante Aktion, zumindest für dieses Jahr abgesagt, da es Ihnen nicht gelungen ist, die benötigten Finanzmittel im engen Zeitrahmen einzuwerben. Die Rede war zuletzt von einem Kostenrahmen von ca. 20.000 €.

Damit ist derzeit wieder offen, in welchem Rahmen die Kunstpunkte 2018 durchgeführt werden. Hinzukommt, dass die noch zur Verfügung stehende Vorbereitungszeit knapp bemessen ist.

Kurzfristig wurde daher seitens der Verwaltung nach einer Alternative für 2018 gesucht. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die bisherige Werkshalle Schoeller ab diesem Jahr nicht mehr zur Verfügung steht und die bewährten und bekannten Eitorfer Kunstpunkte dann bis auf die wenigen Aktionen „Kunst im Schaufenster“, offene Ateliers und den Ausstellungen in der Zigarrenfabrik zusammen geschmolzen wären.

Es entstand die Idee im Parkhaus Schmidtgasse hinter dem Rathaus als Ausstellungsort zu

nutzen. Dort könnte auch die Vernissage für alle teilnehmenden Künstler am frühen Freitagabend stattfinden.

In Abstimmung und mit Unterstützung des gemeindlichen Bauamtes wird der hierfür notwendige Nutzungsänderungsantrag bereits Anfang Mai beim Rhein-Sieg Kreis eingereicht. Durch die bereits vor Jahren genehmigte Nutzungsänderung zur Durchführung von Trödelmärkten in diesem Parkhaus, wird hier von einem unproblematischen, zügigen Genehmigungsverfahren ausgegangen.

Gezeigt werden sollen dort großformatige Formate (Fotos, Gemälde,) an den Parkhauswänden, ergänzt durch Skulpturen und Objekte. Eine Stromversorgung und Beleuchtung ist im Parkhaus vorhanden, diese ist jedoch besonders im Untergeschoss durch zusätzliche Lichtquellen zu ergänzen (Strahler o.ä.). Daher ist zumindest ein Baustromzählerkasten zu installieren und einfache Hängemöglichkeiten für die Kunstobjekte zu schaffen.

Notwendige Requisiten wie Staffeleien, Tische, / zusätzliche Lampen und Elektrokabeln sind von den teilnehmenden Künstlern in Eigenregie zu stellen (Hinweis bei Anmeldung). Außerdem entstehen Kosten für die Bewachung des Parkhauses von Freitag- bis Sonntagabend durch ein Sicherheitsunternehmen.

Für den Ausstellungsort Parkhaus wird es ein separates Bewerbungsverfahren geben. Aus den Bewerbungen wird eine Jury nach den Sommerferien die zuzulassenden Künstler und Fotografen auswählen.

Zusätzlicher Kosten- und Organisationsaufwand:

- Genehmigung Nutzungsänderung
- Parkgebührenauffälle
- Sicherheitswache für 2 Nächte
- Anbringen von erforderlichen Bilderleisten (Holzlatten) im Parkhaus
- Vorherige Reinigung des Parkhauses (durch Bauhof)
- Baustromzähler, Stromkosten
- Aufstellen von Bauzaunelementen zur Absicherung (durch den Bauhof)

Je nach Verlauf in 2018 könnte dieser Ausstellungsort dann auch in Zukunft im Rahmen der Kunstpunkte bespielt werden.